Unsichtbar, unfehlbar und unverzichtbar

Die honeyBox enterprise im Einsatz bei RTL II. Herr Reinhard Görtner, Leiter für IT & Services RTL II, weiß: „Die honeyBox hält, was sie verspricht.“

Für RTL II ist offene Kommunikation zwischen Sender und Empfängern seiner Botschaften zentral. Ein ungehinderter Informationsaustausch muss daher möglich sein, bringt aber die IT-Sicherheit rasch an ihre Grenzen. Bei RTL II beginnt jede neue Sendung mit einer ausführlichen Internet-Recherche. Anders als bei Banken oder dem öffentlichen Sektor, müssen RTL II-Redakteure ungehindert auf allen Domains surfen können. Dies gilt auch für Portale, die nur als bedingt sicher gelten. Nur ein ausgeklügeltes Datenschutzsystem ermöglicht offene Informationskanäle für Redakteure wie für externe Interessenten.

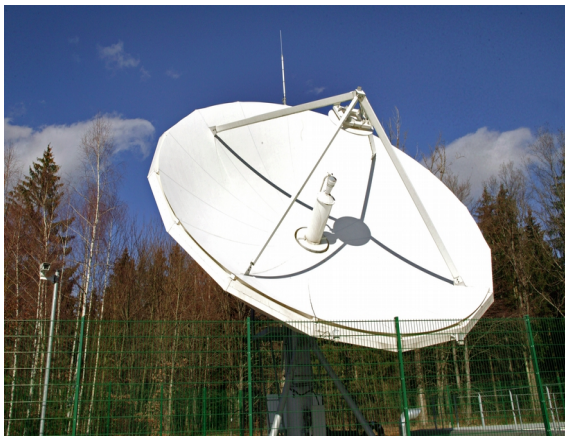
Ein ungehinderter Informationsaustausch bringt die IT-Sicherheit rasch an ihre Grenzen.

Dabei werden offensichtlich Extreme erreicht. Von einer Bombendrohung bis hin zu Trojanern, die auf scheinbar harmlosen Werbebannern mitgesendet wurden, hat Herr Görtner schon vieles erlebt. Seit 14 Jahren bei RTL II tätig ist es ihm wichtig, hohe IT-Sicherheitsstandards einzuhalten.

Zu diesem Zweck hat Görtner Websites auf Partnersysteme ausgelagert. „Das streut das Risiko“, sagt er. Aber durch die bewusste Erfassung von Kundendaten, wie zum Beispiel durch eine neue App für Smartphones, werden neue Sicherheitsrisiken geschaffen. Schützenswerte Daten wie personalisierte Daten und Mediafiles können leider durch eine Firewall allein nur unzureichend abgeschirmt werden.

„Zentral ist vor allem der Schutz des internen Netzwerkes, auf dem zum Beispiel auch der Sendeplan liegt. Es drohen hohe finanzielle Verluste, wenn Daten verloren würden. Firewall, Virenscanner, Filter und verschlüsselte Ports reichen einfach nicht aus“, meint Herr Görtner.

Da auch höherstufige Dienste nicht genügend Schutz bieten, ist eine Kombination aus Firewall und honeyBox zu empfehlen. „Allein die honeyBox kann für absolute Sauberkeit des Netzes garantieren“, so Görtner.



Eine Kombination aus Firewall, IDS IPS und honeyBox ist zu empfehlen

„Allein die honeyBox kann für absolute Sauberkeit des Netzes garantieren“, so Görtner

RTL II entschied sich auf der it-sa 2011 für die honeyBox: „Ausschlaggebend für unsere Entscheidung war, dass herkömmliche IDS zu Geschwindigkeitsproblemen bei der Internet-Verbindung führen. Daher wollten wir eine passive Lösung“, sagt der IT-Security-Beauftragte. Die honeyBox kann für einen einwandfreien Schutz des internen Netzes sorgen. Das hat auch die Wirtschaftsprüfer vom honeyBox-Konzept überzeugt.

Das Prinzip der honeyBox ist einfach:

Man lege einen Köder aus, den niemand von außen erkennen kann, und warte. Im Falle eines Angriffes gibt es kein Entrinnen mehr. „Die honeyBox ist wie eine Spinne im Netz, die sich zurückzieht und wartet“, sagt Herr Görtner.

In 99 % der Netzwerksegmente im RTL II-LAN wurden honeypots implementiert. Dadurch wird eine flächendeckende Absicherung des Netzes möglich. Der Administrationsaufwand ist gering und auch das Rollout nahm wenig Zeit in Anspruch. „Die professionelle Implementierung und die technische Kompetenz von secXtreme haben uns gezeigt, dass die Entscheidung für die honeyBox richtig war“, so Görtner.

Der Support wurde nur bei der Installation befragt, ansonsten war es nicht nötig, erneut Kontakt auf zu nehmen.

Zunächst wurde die honeyBox 4 Port eingerichtet. Als das Netz aber wuchs, reichte diese aber nicht mehr aus und wurde durch die honeyBox enterprise abgelöst. Der Konzern besitzt derzeit zwei Geräte der honeyBox, die für eine einwandfreie Absicherung sorgen.

Bisher gab es keine Fehlalarme. „Sie sendet gerade so viel Alarme aus wie nötig“, so Görtner. Die honeyBox überzeugt durch ihre Zuverlässigkeit.

secXtreme GmbH
Alte Landstraße 21
D-85521 Ottobrunn
Tel. +49 89-18 90 80 68-0
E-Mail: info@sec-xtreme.com
WWW: www.sec-xtreme.com